Stadt Einbeck
Der Ortsbürgermeister

P r o t o k o l l

Sitzung des Ortsrates in der Ortschaft Kreiensen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.04.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Sitzungsort:	Bürgerhaus Kreiensen, Raum Nr. 4, Am Plan 4

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Hans-Henning Eggert

Mitglieder des Gremiums

Herr Axel Ambrosy
Frau Marina Goslar
Herr Hans-Lothar Gute
Herr Roland Heimann
Herr Michael Kusch
Frau Nadine Seifert-Doods

Verwaltung

Frau Simone Engelhardt

Gäste

Axel Winter

Zuhörer/innen

10 Zuhörer

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

2 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des Ortsratsmitgliedes Seifert-Doods

3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.02.2017

4 Mitteilungen

4.1 2. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Einbeck
Vorlage: 2017/MV/2054

5 Vorstellung des Projektes "Dog and trail"

6 Einwohnerfragestunde

7 Herstellung einer Wegbefestigung entlang des Seitenraums in der Ortschaft Kreiensen
(Bereich Kastanienallee bis Höhe "Bootshaus")
Vorlage: 2017/BV/2121

8 Zuschussanträge Vereine und Ortsheimatpfleger

9 Haushalt 2018;hier: investive Maßnahmen

10 Aufstellung von Geschwindigkeitsmessanlagen

11 Verkehrszeichen Sackgasse Stettinerstr., hier: Antrag Anlieger

12 Einrichtung von WLAN im Bürgerhaus

13 Spielplätze Am Rathaus und Ebertstraße, hier: Neuanschaffung und Reparatur von Geräten

14 Gärten der Integration-Streuobstwiese

15 Antrag der Telekom auf Abbau der öffentlichen Telekommunikationsstelle; Kreiensen, Wilhelmstr.16/ Am Plan

16 Anfragen

17 Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er bittet um Erweiterung der Tagesordnung um den TOP "Vorstellung Projekt "Dog and trail"als Punkt 5 der Tagesordnung.

Die vorstehende erweiterteTagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

TOP 2 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des Ortsratsmitgliedes Seifert-Doods

Das Ortsratsmitglied Nadine Seifert-Doods wird per Handschlag von Ortsbürgermeister Hans-Henning Eggert verpflichtet, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten (§ 60 NKomVG)

Mit der Verpflichtung ist die Pflichtenbelehrung nach § 43 NkomVG verbunden. Ortsratsmitglied Seifert-Doods wird auf folgende Pflichten hingewiesen:

§ 40 NKomVG	Amtsverschwiegenheit
§ 41 NKomVG	Mitwirkungsverbot
§ 42 NKomVG	Vertretungsverbot

Die schriftliche Erklärung dazu wird von ihr unterzeichnet und dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.02.2017

Beschluss:

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 4 Mitteilungen

Ortsbürgermeister Eggert :

- Der Heimatverein Kreiensen begeht am 19. August 2017 sein 20 jähriges Dienstjubiläum. Jürgen Prochnow ist jetzt Ehrenvorsitzender, Andreas Schirmer der neue Vorsitzende.

- Am 5. April fand die Jahresversammlung der Ortsheimatpfleger im Bürgerhaus statt und die schönen Räumlichkeiten wurden wohlwollend zur Kenntnis genommen.

- Für den Jugendraum wurde der Reinigungsauftrag für die sanitären Anlagen zum 31. März gekündigt. Frau Mölder werde sich zukünftig verantwortlich um diese Angelegenheit kümmern. Zur Zeit werde im Bürgerhaus eine Entlüftungsanlage eingebaut. Zuvor habe der Kommunale Bauhof bereits den Abfluss erneuert und mit einer Rückstauklappe versehen.

- In der Sitzung des des Ausschusses für Stadtentwicklung wurde am 24. April das Mobilitätskonzept für das gesamte Stadtgebiet Einbeck vom Planungsbüro vorgestellt. Erfreulich sei, dass die Planungen für die Stadtbuslinie 1 eine Verbindung von Kreiensen zur Kernstadt im Stundentakt vorsehen.

- Die an der Holzmindener Straße geplante Bepflanzung mit Hainbuchen werde im Rahmen der Herbstbepflanzung erfolgen.

- An der Reinigungsaktion am 23. März haben sich 30 Einwohner und Einwohnerinnen beteiligt, darunter 10 Neubürger und Neubürgerinnen. Die angefallenen Kosten in Höhe von 201 € habe der Ortsrat übernommen.

- Am 26. April habe eine Versammlung für alle Mitwirkenden am Kreienser Weihnachtsmarkt stattgefunden. Dabei wurde übereinstimmend festgestellt, dass der Weihnachtsmarkt ein Erfolg war. Für dieses Jahr habe man bereits mit den Planungen begonnen.

- Am 3. Mai findet zum Thema Dorfassistenz ein Treffen in Salzderhelden statt. Herr Heimann werde für den Ortsrat Kreiensen teilnehmen.

- In der Bahnhofsstraße sei zwischenzeitlich eine Absicherung zum Bahnhofsgelände durch einen Zaun erfolgt.

- Die Bürgersteige in der Luisenstraße werden demnächst durch den Kommunalen Bauhof gepflastert. Die Dauer der Arbeiten wurde mit ca. 3 - 4 Wochen angegeben. Erfreulich sei auch, dass in diesem Fall keine Anliegerkosten zu zahlen seien.

- Hinsichtlich der Sammlung für das Müttergenesungswerk vom 5. bis 21. Mai besteht im Ortsrat Einigkeit, dass hierfür 100,- € aus Ortsratsmitteln überwiesen werden.

- Das Treffen der Jannowitzer-Kupferberger findet am 27. Mai ab 14:00 Uhr im Landhaus Greene statt.

- Der Ortsrat habe eine Einladung zum Tag der offenen Tür des Bauhofes am 13. Mai erhalten.

- Als Termin für die nächste Ortsratssitzung wurde der 15. Juni 2017 festgesetzt.

TOP 4.1 2. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Einbeck Vorlage: 2017/MV/2054

Der 2. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Einbeck und der dazugehörige Gebührentarif wurde vom Rat der Stadt Einbeck in der Sitzung am 8. Februar 2017 in der durch Ergänzungsvorlage 016/BV/1928-1 aktualisierten Form beschlossen und tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für den Landkreis Northeim in Kraft.

Der zur Grunde liegenden Kalkulation, den Erläuterungen zur Vorlage sowie den vorgeschlagenen Leit- und Ermessensentscheidungen hat der Rat zugestimmt.

Es ist eine Arbeitsgruppe "Friedhofsgebühren" gebildet worden. Die Benennung der Mitglieder erfolgte durch die Ratsfraktionen. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, eine Perspektivplanung für den Bereich der Friedhöfe zu erarbeiten. Hierbei wird die Daten- und Kostenstruktur jedes einzelnen Friedhofes durchleuchtet.

Die Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, Ergebnisse zur Gebührensituation so rechtzeitig vorzulegen, dass möglichst zum 1. Januar 2018 eine Änderung der Friedhofsgebührensatzung in Kraft treten kann, die die Gebühren so weit wie möglich senkt.

Der Oirtsrat nimmt die vorliegende Mitteilungsvorlage ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

TOP 5 Vorstellung des Projektes "Dog and trail"

Herr Axel Winter stellt dem Ortsrat sein Projekt “Dog and trail” vor. Es handele sich um eine Erlebnisfarm, auf der vorwiegend Kinder und Jugendliche, aber auch ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen, dazu animiert werden sollen, mit Tieren in der freien Natur zu arbeiten. Neben der Vermittlung von Wildniswissen sollen auch erlebnispädagogische Programme angeboten werden.

Zur Verwirklichung des Konzeptes benötige er jedoch ein Grundstück von mindestens 1 ha, damit die verschiedenen Bauprojekte, wie z.B. ein Gruppenhaus und Stallungen, umgesetzt werden können.

Ortsbürgermeister Eggert findet das Konzept grundsätzlich interessant und sieht hier die Möglichkeit, einen Publikumsmagneten für Kreiensen zu schaffen.

Der Ortsrat findet das Projekt ebenfalls beachtenswert und schlägt vor, dass Herr Winter sein Anliegen über die örtliche Presse in die Öffentlichkeit trägt, um vielleicht auf diesem Wege ein geeignetes Grundstück zu finden.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen gestellt und Anregungen gegeben:

Ein Einwohner stellt eine Anfrage zur Friedhofsgebührensatzung, die in der Sitzung vom Ortsrat beantwortet wird.

TOP 7 Herstellung einer Wegbefestigung entlang des Seitenraums in der Ortschaft Kreiensen (Bereich Kastanienallee bis Höhe "Bootshaus") Vorlage: 2017/BV/2121

Der Ortsrat Kreiensen hat die Stadtverwaltung Einbeck um eine Prüfung für die Befestigung eines zur Zeit bestehenden Pfades entlang der Gande gebeten. Die Trasse des Pfades verläuft ab der Kastanienallee bis Höhe „Bootshaus“ im Seitenraum der Gande und hat eine Länge von ungefähr 430 m. Die für die Weggestaltung vorgesehene Fläche befindet sich im Eigentum des Leineverbandes und liegt teilweise im Überschwemmungsgebiet bzw. im vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiet. Nach Rücksprache mit dem Landkreis Northeim, als untere Wasserbehörde, bestehen hinsichtlich einer zukünftigen Befestigung keine Auflagen, jedoch wäre bei einem geplanten Hocheinbau des Weges eine entsprechenden Ersatzmaßnahme für die entstehende Aufschüttung / Erhöhung des Schutzdammes der Gande erforderlich.

Grundlage für die Planung des Weges ist die „Richtlinie für Anlagen von Stadtstraßen (RASt) / Abschnitt: Anlage für den Fußwegverkehr“ und für die Dimensionierung die „Richtlinie für die

Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RstO) / Tafel 6: Bauweisen für Rad- und Gehwege“. Für die Wegbefestigung ist eine durchgängige Regelbreite von 2,00 m vorgesehen, sodass sich Fußgänger begegnen oder auch nebeneinander gehen können, ohne den unbefestigten Seitenraum in Anspruch nehmen zu müssen.

Die möglichen Varianten sind in Verbindung mit den dafür entstehenden Kosten nachfolgend aufgeführt:

VARIANTE I
- Ungebundene Befestigung ohne Randeinfassung
- Aufbau aus Schottertragschicht / D = 25 cm und Splittdecke / D = 4 cm
- Kosten ca. 28.000 € (brutto)

VARIANTE II
- Ungebundene Befestigung mit Randeinfassung
- Aufbau aus Schottertragschicht / D = 25 cm und Splittdecke / D = 4 cm
- Randeinfassung (1-reih. Pflasterzeile in Beton)
- Kosten ca. 52.000 € (brutto)

VARIANTE III
- Pflasterbauweise mit Randeinfassung
- Aufbau aus Schottertragschicht / D = 15 cm, Sandbett / D = 4 cm und Beton-Rechteckpflaster / D = 8 cm (Farbe grau)
- Randeinfassung (Tiefbordstein in Beton)
- Kosten ca. 75.000 € (brutto)

In den Jahren 2003 / 2008 ist bereits schon einmal durch den damaligen Ortsrat Kreiensen ein Antrag für eine entsprechende Maßnahme gestellt worden. Der Leineverband hat seinerzeit dem Bauvorhaben unter den Auflagen zugestimmt, dass die Kostenübernahme, die Verkehrssicherungspflicht (regelmäßige Kontrolle) sowie eine spätere Unterhaltung des Weges durch die ehemalige Gemeinde Kreiensen erfolgen müsste. Aufgrund der damaligen Haushaltslage und insbesondere durch die entstehenden zusätzlich freiwilligen Leistungen wurde dem früheren Antrag nicht stattgegeben!

Auch wenn grundsätzlich die Möglichkeit für die Herstellung einer entsprechenden Wegbefestigung entlang der Gande besteht, muss sie dennoch von Seiten der Verwaltung abgelehnt werden.
Zum Einen müsste der Weg auf einem **nichtstädtischen Grundstück** hergestellt werden und zum Anderen müsste die Stadt Einbeck zukünftig die **Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht** übernehmen. Da sich der Weg im Überschwemmungsgebiet der Gande befinden würde, ist gerade bei Ausführung mit einem ungebundenen Belag mit erheblichem Unterhaltungsaufwand zu rechnen. Auch ist der erhebliche Mehraufwand bei der fußläufig durchzuführenden regelmäßigen Straßenkontrolle vom Sachgebiet III.4 nicht zu leisten.

Ortsratsmitglied Heimann führt aus, dass der Weg sehr stark von Schülern und Spaziergängern frequentiert wird, im Sommer aber kaum gepflegt werde.

Für ihn wäre es wichtig, eine ganzjährige Nutzung des Weges sicherzustellen, indem z.B. zwei bis dreimal zusätzlich gemäht wird.

Ortsratsmitglied Seifert-Doods erklärt, dass sie aufgrund der Unwägbarkeit der zukünftig zu erwartenden Kosten und Risiken keiner der in der Vorlage vorgestellten Varianten zustimmen könne. Über zusätzliche Mähgänge könne jedoch diskutiert werden.

Beschluss:

Im Hinblick auf die hohen Investitionskosten, die langfristige Bindung von Ortschaftsmitteln für die Unterhaltung des Weges und die z. Zt. nicht sicherzustellende Durchführung der Straßenkontrolle wird die beantragte Maßnahme nicht umgesetzt.

Statt dessen sollen vom Kommunalen Bauhof die Kosten für zwei bis drei zusätzliche Mähgänge im fraglichen Bereich ermittelt werden. Danach wird der Ortsrat über die weitere Vorgehensweise entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 8 Zuschussanträge Vereine und Ortsheimatpfleger

Ortsbürgermeister Eggert erläutert die verschiedenen, dem Orsrat vorliegenden Zuschussanträge der Vereine und Verbände. Im Einzelnen:

- Die Schützengesellschaft Kreiensen beantragt einen Zuschuss zur Neuanschaffung einer Auswertemaschine.

- Der gemeinsame Festausschuss der(s) PSV, FFW, SG und MTV Kreiensen hat einen Antrag auf Bezuschussung des Kinderfestes, des Seniorennachmittages sowie der Betreuung der jugendlichen Gäste aus Wieselburg anlässlich des Jubiläumsfestes im Juni gestellt.

Der Ortsrat möchte bei der Bezuschussung berücksichtigen, dass es sich hier um eine sehr umfangreiche Veranstaltung handele, die von fast allen Kreienser Vereinen mitgetragen werde. Der Zuschuss komme jedoch nur den Kreienser Einwohnern zugute, da die Gäste aus Wieselburg von anderer Seite bezuschusst werden.

- Antrag des Festausschusses auf Bezuschussung der Musikkapellen anlässlich des PSV-Festes im Juni in Höhe von 400,- €:
Da es sich bei dem PSV-Fest insgesamt um ein für Kreiensen einmaliges Event handelt, ist der Ortsrat bereit, auch hierfür einen Zuschuss zu geben.

- Der Ortsheimatpfleger Herr Prochnow bittet für die Deckung seiner Auslagen im Jahr 2017 um einen Zuschuss in Höhe von 120,- €.

- Das Hallenbad in Greene benötigt für die Aufrechterhaltung des Hallenbadbetriebes einen neuen Schaltschrank und bittet hierfür um einen Zuschuss.

- Die Jugendarbeit in den Vereinen wird in 2017 mit 6 € pro Jugendlichen unterstützt. Da die Jugendfeuerwehr derzeit keine Mitglieder hat, erhält sie zunächst keinen Zuschuss für die Jugendarbeit. Der Ortsrat ist jedoch bereit, zu gegebener Zeit auch die aktive Suche nach Mitgliedern für die Jugendfeuerwehr zu unterstützen.

Beschluss:

Die Vereine und Verbände werden wie folgt bezuschusst:

Schützengesellschaft Kreiensen:	300,- €
Festausschuss 111 Jahre PSV:	600,- €
Zuschuss für Musikkapellen:	400,- €
Ortsheimatpfleger:	120,- €
Hallenbad Greene:	300,- €

Die Jugendarbeit wird wie folgt unterstützt:

PSV Kreiensen	528,- €
MTV Kreiensen	774,- €
Sportangler	132,- €
Aikido	60,- €
Schützenverein	102,- €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 9 Haushalt 2018;hier: investive Maßnahmen

Als investive Maßnahme beantragt der Ortsrat Kreiensen die energetische Sanierung des Bürgerhauses.

TOP 10 Aufstellung von Geschwindigkeitsmessanlagen

Ortsbürgermeister Eggert erläutert, dass im Ortsrat die überhöhten Geschwindigkeiten im Bereich Breslauer Stieg und Biebelstraße thematisiert wurden. Problematisch sei jedoch, dass die vorhandene Geschwindigkeitsmessanlage nur die aktuelle Geschwindigkeit registriere und mit einem entsprechenden Symbol bewerte. Eine Aufzeichnung erfolge nicht. Entsprechend der vorliegenden Kostenkalkulation des Bauhofes müsste für diese Messanlage ein beachtlicher Betrag aus Ortsratsmitteln gezahlt werden. Es widerstrebe ihm jedoch, Ortsratsmittel auszugeben, um Verkehrsteilnehmer darauf hinzuweisen, dass sie die Verkehrsregeln nicht einhalten.

Ortsratsmitglied Seifert-Doods stellt fest, dass die Messung für die Betroffenen keinerlei Konsequenzen habe. Daher könne man auf diesem Wege auch die Geschwindigkeit nicht dauerhaft reduzieren.

Im Ortsrat besteht Einigkeit dahingehend, dass die Geschwindigkeit im Breslauer Stieg und in der Biebelstraße nur reduziert werden kann, wenn dort polizeiliche Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.

Beschluss:

Der Ortsrat Kreiensen bittet um die polizeiliche Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen im Bereich Breslauer Stieg und Biebelstraße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 11 Verkehrszeichen Sackgasse Stettinerstr., hier: Antrag Anlieger

Ortsbürgermeister Eggert trägt vor, dass ein Anlieger den Antrag gestellt habe, dass zu Beginn der Stettinerstr. ein Hinweisschild Sackgasse aufgestellt wird.

Die Verwaltung teilt hierzu Folgendes mit :

Mit der Neufassung des § 39 StVO hat der Bundesminister für Verkehr im Jahr 1997 eine restriktive Grundlage zur Anordnung von Verkehrszeichen geschaffen. Die dazugehörige Verwaltungsvorschrift gibt den Behörden rechtsverbindliche Anweisungen zur Umsetzung. Über die Anordnung von Verkehrszeichen darf demnach in jedem Einzelfall und nur nach gründlicher Prüfung entschieden werden. Dabei ist nach dem Grundsatz zu verfahren, so wenig Verkehrszeichen wie möglich anzuordnen. Aus diesen Gründen sind die Straßenverkehrsbehörden gehalten, Verkehrszeichen nur noch dort anzuordnen, wo dies auf Grund der besonderen Umstände zwingend geboten ist. Eine Gefahrenlage, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der in der Straßenverkehrsordnung genannten Rechtsgüter erheblich übersteigt, muss vorliegen. Diese Beeinträchtigung ist hier nicht erkennbar. In der Sttettiner Straße ist ein ausreichender Wendehammer vorhanden, so dass die Anordnung des Zeichens 357 nicht erfolgen darf.

Ortsbürgermeister Eggert regt an, die Problematik im Rahmen der Verkehrsschau nochmals aufzugreifen. Zur Zeit seien der Verwaltung offensichtlich die Hände gebunden.

TOP 12 Einrichtung von WLAN im Bürgerhaus

Ortsratsmitglied Kusch teilt mit, dass das WLAN im Bürgerhaus zwischenzeitlich mit Hilfe des Einbecker Freifunks kostenlos installiert wurde und bereits genutzt werden könne.

TOP 13 Spielplätze Am Rathaus und Ebertstraße, hier: Neuanschaffung und Reparatur von Geräten

Ortsbürgermeister Eggert berichtet, dass der Ortsrat vor Beginn der Sitzung bereits einen Ortstermin am Spielplatz am Rathaus hatte. Dieser Spielplatz sei pflegerisch in einem sehr schlechten Zustand. Die Rutsche sei bereits abgebaut, weil der Turm abgängig war . Der Ortsrat erwäge, die Spielgeräte mit Fallschutzmatten zu sichern und statt der schwer zu pflegenden Sandfläche eine Rasenfläche anlegen zu lassen. Die Hecke sollte entfernt und eine Bank Richtung Wieselburger Platz aufgestellt werden. Durch diese Maßnahmen würde auch der Rathausplatz attraktiver und die Folgekosten könnten gesenkt werden. Er wird die entsprechenden Kostenvoranschläge vom Kommunalen Bauhof einholen.

Auf dem Spielplatz Ebertstraße wurde ein Spielgerät aufgrund von Beschädigungen und der Fallhöhe stillgelegt. Da das Gerät sonst intakt ist, kann auch hier Abhilfe durch Reparatur und Fallschutzmatten geschaffen werden. Auch hierfür werde er ein entsprechendes Angebot einholen und dem Ortsrat zur Beratung vorlegen.

TOP 14 Gärten der Integration-Streuobstwiese

Ortsbürgermeister Eggert erklärt, dass die Deutsche Umwelthilfe nach Flächen für die Schaffung von Gärten der Integration suche. Seiner Meinung nach könnte die Streuobstwiese hierfür in Frage kommen.

Ortsratsmitglied Heimann erläutert, dass es hier um Integration gehe, d. h., es sollen Menschen zusammengebracht werden, damit sie etwas gemeinsam gestalten. Es gehe um Begegnungen und nicht nur darum, eine Fläche zu pflegen.

Er erklärt sich jedoch bereit, sich umzuhören, ob Interessse an der Durchführung eines solchen Projektes in Kreiensen bestehe.

Ortsratsmitglied Seifert-Doods regt an, den Garten der Integration in Dassel zu besuchen, um eine Vorstellung von der Größenordnung zu bekommen.

Beschluss:

Sollte sich jemand finden, der bereit ist, das Projekt "Garten der Integration "zu koordinieren und durchzuführen, wäre der Ortsrat bereit, hierfür die Streuobstwiese zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 15 Antrag der Telekom auf Abbau der öffentlichen Telekommunikationsstelle; Kreiensen, Wilhelmstr.16/ Am Plan

Ortsbürgermeister Eggert teilt mit, dass die Telekom einen Antrag auf Zustimmung zum Rückbau der öffentlichen Telekommunikationsstelle in Kreiensen, Wilhelmstr.16/Am Plan, gestellt habe. Aus dem Antrag gehe hervor, dass das Münztelefon nur mit hohem Aufwand auf die anstehenden technischen Veränderungen umgestellt werden könnte. Die durchschnittlichen Einnahmen belaufen sich pro Monat auf ca. 5,- €. Der allgemeine Bedarf , der die Voraussetzung für den Betrieb der öffentlichen Telefonzellen ist, wurde seitens der zuständigen Gremien auf 50,- € festgelegt. Die Telekom weist in diesem Zusammenhang auf die immer stärker steigende Handydichte hin. Zudem handele es sich nicht um ein Notruftelefon, das zwingend vorgehalten werden müsse, da hierfür nicht die Telekom, sondern das Land Niedersachsen als Notrufträger zuständig sei.

Beschluss:

Der Ortsrat Kreiensen stimmt dem ersatzlosen Rückbau der öffentlichen Telekommunikationsstelle Kreiensen, Wilhelmstr.16 / Am Plan zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich Ja-Stimmen:	6	Nein-Stimmen:		Enthaltung/en:	1

TOP 16 Anfragen

Ortsbürgermeister Eggert bittet um Überprüfung der Beschallung und der Orgel in der Friedhofskapelle, da beide laut Mitteilung des Pfarrers Mathias Kipp immer wieder ausfallen.

Ortsratsmitglied Goslar weist darauf hin, dass auf dem REWE Parkplatz (AM Plan/ Festplatz) ein illegal abgestellter Container für Altkleider stehe, der zudem stellenweise scharfkantig sei. Sie bittet darum, dass sich die Verwaltung um die Entfernung des Containers kümmert.

Ortsratsmitglied Kusch bittet die Verwaltung um Prüfung, ob in der Hainbergstraße an der Einmündung zur B 64 zwei Parkplätze zurückgebaut werden können, da die Einfahrt aufgrund der Parksituation sehr unübersichtlich sei.

Ortsratsmitglied Kusch weist weiterhin darauf hin, dass die neue Leitplanke in der Akazienstraße stellenweise einen erheblichen Grünbewuchs aufweise.

Ortsratsmitglied Kusch sind weiterhin zum Wochenanfang die teilweise vollen Mülleimer aufgefallen, obwohl am Freitag regelmäßig geleert wird. Er regt daher an, den Bauhof mit einer zusätzlichen Leerung zu beauftragen. Da der Ortsrat dies aus Kostengründen nicht befürworten möchte, wird angeregt, die Leerung versuchsweise von Freitag auf Montag zu legen.

Ortsratsmitglied Gute erkundigt sich nach dem derzeitigen Sachstand in Bezug auf die Straßenbeleuchtung.

Ortsratsmitglied Kusch erkundigt sich nach der weiteren Vorgehensweise bei der Unterführung Biebelstraße. Es besteht Einigkeit, dass hier zunächst eine Grundierung erfolgen soll. Anschließen könne man versuchen, die Grundschule oder den Kindergarten im Rahmen eines Kunstprojektes als Kooperationspartner zu gewinnen.

TOP 17 Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen gestellt und Anregungen gegeben:

Ein Einwohner stellt eine Verständnisfrage zum Garten der Integration.

Ein Einwohner erkundigt sich nach dem WLAN im Bürgerhaus.

Ein Einwohner fragt nach dem Sachstand in Hinblick auf die alte Trocknung. Ortsbrandmeister Uwe Holst weist auf die Gefahren, ausgehend von der alten Trocknung, hin.Gleichzeitig erinnert er an die Verkehrssicherungspflicht.

Hans-Henning Eggert	Simone Engelhardt
Vorsitz	Protokollführung